

HEIDENHEIMER ZEITUNG

Der Brensbote

Seit
1849

Förderung für die Kultur

Doraszelski-Stiftung vergibt 30 000 Euro

Im Mai 2010 wurde sie gegründet mit dem Ziel, vor allem die Kultur in Heidenheim zu fördern. Vor wenigen Tagen hat nun die Stefan-Doraszelski-Stiftung zum zweiten Mal seit der Gründung eine beachtliche Summe für Heidenheimer Kulturschaffende ausgeschüttet.

Das Kuratorium der Stiftung hatte darüber zu befinden, wer in den Genuss der zur Verfügung stehenden Summe von knapp 30 000 Euro kommen sollte. Dem Willen des Stifters entsprechend, waren dies vor allem die Opernfestspiele und der Förderverein des Naturtheaters Heidenheim.

Über eine großzügige Zuwendung von genau 15 555 Euro kann sich der künstlerische Gesamtleiter der Opernfestspiele, Marcus Bosch, in diesem Jahr freuen. Stefan Doraszelski gehört damit zu den Hauptsponsoren der Heidenheimer Top-Veranstaltung. Schon anlässlich seines 60. Geburtstages vor drei Jahren hatte Doraszelski den Festspielen 30 000 Euro zukommen lassen.

Der zweite bedeutende Kulturträger der Stadt Heidenheim, nämlich das Naturtheater, kommt seit der Stiftungsgründung ebenfalls alljährlich in den Genuss finanzieller Zuwendungen. In diesem Jahr erhält der Förderverein Naturtheater 4000 Euro. Im vergangenen Jahr hatte die Stiftung den neuen „Generationenchor“ des Naturtheaters unterstützt.

Weitere Zuwendungen aus der Stiftung erhalten Konzertveranstalter Siggli Schwarz (1500 Euro), die „Arche“ in Dischingen (1250 Euro), der Brenzparkverein (2500 Euro), der Junge Kammerchor Ostwürttemberg (1000 Euro) sowie der Kammerchor des Schiller-Gymnasiums (1000 Euro).

Stefan Doraszelski betonte bei der Kuratoriumssitzung im „Pfauen“ einmal mehr, dass es ihm ein großes Anliegen sei, die Kultur in seiner Heimatstadt zu fördern. Ziel der Stiftung, die ihre Gelder vor allem aus dem Immobilienbesitz des Stifters bezieht, ist es, bis in wenigen Jahren alljährlich eine Summe von mindestens 100 000 Euro für kulturelle Zwecke auszuschütten. Er wolle etwas bewegen in seiner Heimatstadt, sagte Doraszelski. OB Bernhard Ilg, der zum Kreis der Kuratoren gehört, hob „das hilfreiche und segensreiche Wirken“ der Stiftung hervor. Es sei durchaus nicht selbstverständlich, so das Stadt-oberhaupt, dass ein Privatmann in derart generöser Weise seine Heimatstadt unterstütze.

Die Stiftung hat im vergangenen Jahr eine ganze Reihe von Zustiftungen im Gesamtwert von 5000 Euro von privater Seite erhalten. Das wird sich auch in diesem Jahr fortsetzen. Das Kuratorium, dem seit der Gründung neben OB Ilg noch Alexander Schauz, Helmut Brenndörfer und Peter Bretzger angehören, wurde ergänzt durch das neue Mitglied Egon Rieger. Weitere Einzelheiten über die Stiftung sind im Internet (www.doraszelski-stiftung.de) zu erfahren.

Mittwoch, 7. März 2012

11



Das Kuratorium der Stefan-Doraszelski-Stiftung: von links Helmut Brenndörfer, Alexander Schauz, Oberbürgermeister Bernhard Ilg, Vorsitzender Stefan Doraszelski, Egon Rieger, Heidi Joos-Doraszelski und Peter Bretzger.
Foto: nopf